



Unser Mann an der Berlinale: Ralph Etter lebt seit fünf Jahren in Berlin

Französische Botschaft lädt zum Kultur- und Gedankenaustausch

Aktuelle Ausstellungen

Unser Mann an der Berlinale: Ralph Etter lebt seit fünf Jahren in Berlin	3
Französische Botschaft lädt zum Kultur- und Gedankenaustausch	6
Aktuelle Ausstellungen	7

«Ich glaube, es braucht mutige Filme»

Vor zwei Jahren durfte Ralph Etter einen Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn entgegen nehmen. Davor machte er mit dem Kurzfilm «Wackelkontakt» auf sich aufmerksam und danach mit dem ersten Schweizer Science-Fiction-Film, «Cargo». Mit diesem ist er auch für einen Schweizer Filmpreis nominiert. Ein Interview mit dem Wahl-Berliner mitten in der Berlinale.

Seit bald fünf Jahren lebt der Haltener Filmschaffende Ralph Etter in Berlin. Der heute 31-Jährige hat 2008 einen Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn erhalten und könnte in wenigen Tagen einen Schweizer Filmpreis entgegen nehmen: Denn bei «Cargo», dem aufsehenerregenden Schweizer Science-Fiction-Streifen aus dem letzten Jahr, war Etter Co-Regisseur. Am 6. März werden die Schweizer Filmpreise in Luzern vergeben. Doch Ralph Etter lebt nicht in der Ruhe vor dem Sturm: Eben gerade war sein Tagesablauf von der Berlinale bestimmt. Es liegt aber nicht an all diesem Trubel, dass er bald einen «Taucher» machen will...

Ralph Etter, wie sieht zur Zeit der Berlinale Ihr Tagesablauf aus?

Berlinale bedeutet Ausnahmezustand, ein ständiges herumhetzen von Kino zu Kino und von Empfang zu Empfang. Zur Ruhe kommt man eigentlich immer nur beim stundenlangen Schlangestehen. Ich persönlich besuche die Berlinale hauptsächlich, um mir Filme anzuschauen, die sonst nicht im Kino zu sehen sind, und um Kontakte zu knüpfen oder Leute wieder zu treffen, die nicht in Berlin wohnen.

Auch Schweizer?

An der Berlinale gibt es jeweils den Empfang von «Swiss Films», wo sich alle Schweizer treffen und den ich auch immer sehr gerne besuche. Natürlich kennen sich die meisten Schweizer Filmemacher, die in Berlin wohnen, und man trifft sich auch sonst immer mal wieder.

Sie sind kurzfristig für die Set-Regie von «Cargo» eingestiegen. Was beinhaltet die Arbeit als Set-Regisseur?

In der kurzen Vorbereitungszeit musste ich erst mal in die «Cargo»-Welt eintauchen und die Vision von Ivan Engler, der ursprünglich alleine die Regie machen sollte, verinnerlichen. Im Vorfeld musste ich das Drehbuch anpassen und ergänzen, die fehlenden Schauspieler casten und die Auflösung für den Dreh vorbereiten. Dazu sind sechs Wochen eigentlich viel zu wenig, aber es blieb uns keine andere Wahl. Der Dreh konnte nicht nach hinten verschoben werden. Auf dem Set habe ich die ganze Arbeit des Regisseurs übernommen, das bedeutet hauptsächlich die Leitung des ganzen Teams, die Schauspielführung und intensive Zusammenarbeit mit dem Kameramann.

Nun wurde das Science-Fiction-Epos für den Schweizer Filmpreis nominiert, der am 6. März in Luzern vergeben wird. Hätten Sie damit gerechnet?

Nein, nie und nimmer. «Cargo» ist ein kommerziell ausgerichteter Film, der es bei Festivals oder Preisen immer sehr schwer hat. Seine Stärken liegen in den gewaltigen Bildern und seiner Atmosphäre, die wirklich einzigartig für die Schweiz sind.

Schon mit ihrem Kurzfilm «Wackelkontakt» mit Stefanie Glaser haben Sie in der Szene Aufsehen erregt. Das ist fünf Jahre her. Nun hat Ihr erster Spielfilm nicht



minder positive Reaktionen gelernt. Ist diese Resonanz nicht vielleicht grad etwas unheimlich? Ich würde nicht «unheimlich» sagen. Ich möchte Filme machen, die von Leuten gesehen werden. Ich freue mich sehr darüber, wenn dies, wie bei «Wackelkontakt» oder «Cargo», der Fall ist. Besonders, weil dies zwei komplett unterschiedliche Filme sind.

Schweizer Filmschaffende scheinen in Deutschland angesehen. Bruno Ganz wurde gerade zum Co-

Präsident der deutschen Filmakademie gewählt, Mathis Künzler und Gregory Waldis wurden als Hauptdarsteller einer Telenovela berühmt, Stefan Gubser ist seit langem wieder erster Schweizer Tatort-Ermittler und das sind nur die Namen, die jüngst Aufmerksamkeit im deutschen Film erregten. Spüren Sie von dieser Tendenz auch etwas?

Das kann ich so nicht bestätigen. Die Leute die Sie aufzählen sind alles Schauspie-

Ralph Etter während der Dreharbeiten an «Cargo».

ler, die in Deutschland einen viel grösseren Fernsehmarkt vorfinden. Wenn man nicht nur alle paar Jahre einen Kinofilm machen möchte, muss man sich ein Umfeld schaffen, in welchem dies möglich ist. In Deutschland existiert im Film ein internationaleres, professionelleres Denken und es gibt Filmemacher, die nicht ausschliesslich für den heimischen Markt arbeiten. Dadurch gibt es Möglichkeiten, weniger kommerzielle Filme zu produzieren. Natürlich ist die Konkurrenz in diesem Bereich entsprechend grösser als in der Schweiz. Insgesamt glaube ich aber, dass es für alle schwierig ist, besonders im Bereich Kinofilm, egal ob in Deutschland oder in der Schweiz.

Wenn Sie in Berlin arbeiten und an der Berlinale mitten im Zentrum des internationalen Filmschaffens stehen, spielen da - für Sie oder für die Menschen, mit welchen Sie zu tun haben - Ihre Solothurner Wurzeln irgendeine Rolle?

Während der Berlinale nicht unbedingt. Aber natürlich wenn ich als Solothurner in Berlin lebe. Die Wurzeln sind extrem wichtig. Sie zeigen mir, wo ich herkomme und wo ich stehe. Ich brauche diese Relation zu meinem Leben hier in Berlin. Durch die Distanz kriegt man ein ganz neues Bild der

Heimat, das einerseits intensiver, andererseits auch kritischer ist.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus, wenn Sie nicht gerade an einem Filmfestival sind?

Eigentlich ziemlich eintönig. Morgens fahre ich mit dem Fahrrad ins Büro, das ich mit anderen Berliner Filmschaffenden teile. Dort verbringe ich viel Zeit vor dem Computer und schreibe. Am Abend besuche ich zum Ausgleich eines der vielen Konzerte oder schaue mir einen Film im Kino an. Berlin hat ein unvergleichbar grosses kulturelles Angebot.

Was ist Ihr nächstes Projekt? Man hört da und dort von einem «Taucher»...

Genau. «Taucher» heisst mein nächster Film, bei dem ich auch das Drehbuch geschrieben habe und den ich diesen Herbst am Bodensee drehen möchte. Er wird wieder ein Film sein, der meine eigene Handschrift tragen soll. Gemeinsam mit meiner Zürcher Produktionsfirma Langfilm bin ich im Moment daran, den Film zu finanzieren und ich hoffe sehr, dass wir auch genug Geld zusammen bekommen. Ich glaube das Schweizer Filmschaffen braucht mutige Filme. Daran arbeite ich. (GLY)

Kultureller Erfahrungsaustausch mit Frankreich

Die Kulturation Frankreich lädt Kultur- und Kunstschaffende ein, im Herbst an einer Reihe von Veranstaltungen teilzunehmen. Die Hosting-Programme werden vom Ministerium für Kultur und Kommunikation und vom Maison des Cultures du Monde angeboten.

Das Programm, das vom 15. November bis 3. Dezember 2010 dauert, besteht aus zwei Modulen, den «Séjours Cultures» und «Stages». Die «Séjours Cultures» beinhalten berufliche Begegnungen mit Verantwortlichen der französischen Kultur. Organisiert sind die Séjours vom Maison des Cultures du Monde in Zusammenarbeit mit der Abteilung des Ministeriums für Kultur und Kommunikation.

In den «Stages» werden zu jedem Thema rund 20 Kunstschaffende zusammenkommen.

Finanzierung und Wirtschaftlichkeit der Kultur:

Diese Stage richtet sich an Vertreter der Verwaltung, lokale Vereinigungen und weitere kulturelle Organisationen, die sich mit der Verwaltung oder Ausrichtung von kulturellen Programmen befassen. Die Stage soll einen Überblick über die Situation in Frankreich geben, indem die wirtschaftliche Dimension der kulturellen Aktivitäten beleuchtet wird.

Kulturpolitik und Verwaltung:

Diese Stage richtet sich an Vertreter der nationalen oder regionalen Kulturverwaltung sowie an Projektleiter und hat zum Ziel, Verständnis und Nachvollziehbarkeit

der regionalen französischen Kulturpolitik und der künstlerischen Entwicklungen der Gesellschaft zu schaffen.

Audiovisuelle Mittel in Bibliotheken/Ton und Bild:

Für Profis nationaler oder öffentlicher Bibliotheken, die für Verwaltung und für Erwerb, Verbreitung und Bewahrung von audiovisuellen Medien sowie für Darbietungen rund um Musik, Sprache und Bild verantwortlich sind.

Theorie und Praxis der Archivierung:

Für den professionellen Archivar. Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmern eine Betrachtung eines oder mehrerer Probleme zeitgenössischer Archivierung in Frankreich und im Ausland und fördert die Diskussion um die Erfahrungen der Teilnehmenden. (MGT, GLY)

Das Bewerbungsdossier mit detaillierten Informationen kann im Internet unter www.mcm.asso.fr (Programmes Courants, Offre automne) bezogen werden. Die Bewerbungsdossiers müssen bis 20. März 2010 eingegangen sein.

Solothurner Ausstellungen

WANN	WER	WO
12.02.10-06.03.10	Heini Bürkli, Mario Bernhard Cavoli, Ruth Lerch, Beat Julius Müller, Franz Rüegger	Galerie ArteSol, Hauptgasse 50, 4500 Solothurn Mi-Fr 15-18 Uhr, Do 15-20 Uhr, Sa 11-17 Uhr www.artesol.ch
16.01.10-07.03.10	«Aktuelle Kunst aus der Region 2010» u. a. mit Peter Dietschy	Sankturbanhof, Theaterstrasse 9, 6210 Sursee Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa-So 11-17 Uhr www.sankturbanhof.ch
03.03.10-07.03.10	Carlo Borer «Art Karlsruhe» One Artist Show	auf dem Skulpturenplatz der Fischerplatz Galerie, 89073 Ulm Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr www.fischerplatzgalerie.de
04.03.10-07.03.10	«Art Karlsruhe» u. a. mit Ruth Kissling	art Karlsruhe, Messengelände Karlsruhe, 76287 Rheinstetten Do-Sa 12-20 Uhr, So 11-19 Uhr www.art-karlsruhe.de
12.02.10-13.03.10	Stephanie Grob «...so viele Gefässe»	Galerie Mäder, Claragraben 45, 4005 Basel Di+Fr 17-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr www.galeriemaeder.ch
01.03.10-13.03.10	«Von einer heimlichen Liebe» u. a. mit Gergana Mantscheva, Andrea Nottaris, Gisela K. Wolf	SGBK Basel, Dittingenstrasse 17, 4053 Basel Mi 14-18 Uhr, Do-So 14-19 Uhr www.sgbk.ch
12.01.10-14.03.10	Rosmarie Artmann-Graf «Geschnürt und Vernetzt»	Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen Mo-So 10-17 Uhr www.textilmuseum.ch
19.02.10-21.03.10	Kardo Kosta* «Andere Länder - Andere Sitten»	Künstlerhaus S11, Schmiedengasse 11, 4502 Solothurn Do-Fr 15-19 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 14-17 Uhr www.s11.ch
27.02.10-21.03.10	Jörg Binz, Heini Bürkli, Margarita Flad, Oskar Fluri, Hanspeter Schumacher, Jill Wäber	Schlosschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
28.02.10-21.03.10	Lex Vögtli «Malerei»	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
29.01.10-28.03.10	«oxyd» u. a. mit Sonya Friedrich, Adelheid Hanselmann	oxyd Kunsträume, Wieshofstrasse 108, Eingang Espenstrasse, 8408 Winterthur Mi-So 11-17 Uhr
27.02.10-28.03.10	«Aquarell und Fotografie» Bernhard Lüthi*, Erika Koch*	Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, 4500 Solothurn Do-Fr 14-18 Uhr, Sa-So 14-17 Uhr www.hausderkunst.ch
07.03.10-28.03.10	Gitta von Felten, Theres Vanelli* «aus Ton - auf Papier»	Galerie am Bach, Hauptstrasse 90, 5015 Erlinsbach Mi-Fr 09-12 Uhr / 13.30-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So 11-16 Uhr www.galerieambach.ch
19.03.10-28.03.10	Markus Leibundgut, Claude Barbey*	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Herswil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
29.06.09-31.03.10	Tonyl, Claire Koenig*, Edith Schmid*	Art House Galerie Vita, Baselstrasse 1, 4532 Feldbrunnen geöffnet jederzeit nach Vereinbarung www.galerievita.ch
07.02.10-04.04.10	«Schweizer Kunst im Aufbruch - die Neuen Wilden» u. a. mit Martin Disler, Leiko Ikemura, Peter Emch, Anselm Stalder	Kunst(Zeug)Haus, Schönbodenstrasse 1, 8640 Rapperswil-Jona Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr www.kunstzeughaus.ch
12.09.09-05.04.10	«Glaubensbilder-Lebensbilder»	Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7, 4600 Olten Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr www.historischesmuseum-olten.ch
22.12.09-05.04.10	«Stadtbilder» Friedrich Aeschbacher*, Werner Rubin*	Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7, 4600 Olten Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr www.historischesmuseum-olten.ch
22.08.09-11.04.10	«Krummer Schnabel, spitze Krallen Greifvögel und Eulen»	Naturmuseum Olten, Kirchgasse 10, 4600 Olten Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-17 Uhr www.naturmuseum-olten.ch
22.08.09-11.04.10	Dr. Hugo Grossenbacher*, Cornelia Marti Grossenbacher* «Besondere Augenblicke»	Naturmuseum Olten, Kirchgasse 10, 4600 Olten Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-17 Uhr www.naturmuseum-olten.ch
26.02.10-11.04.10	Ruedy Schwyn* «Sphären»	Galerie Christoph Abbühl, Schaalgasse 9, 4500 Solothurn Do-Fr 15-19 Uhr, Sa 14-17 Uhr
26.02.10-11.04.10	«reflection II» Gudi Dietz*, Judy Fox*, Krista Grecco*, Maria Kuczynska*, Xavier Toubes*	Kunstforum Solothurn, Schaalgasse 9, 4500 Solothurn Do-Fr 15-19 Uhr, Sa 14-17 Uhr www.kunstforum.cc
05.03.10-17.04.10	Monika Teal «Bilder, Plastiken»	Freitagsgalerie Imhof, Kreuzgasse 5, 4500 Solothurn Fr 14-20 Uhr und nach Vereinbarung
13.03.10-18.04.10	Christina Schmid «La diffusion urbaine»	Arsenal espace d'art, Place de l'Etang, 2800 Delémont Fr 17-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr / 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr www.christinaschmid.com
06.02.10-25.04.10	«25 Jahre - 25 Bilder Die Sammlung der Freunde»	Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4600 Olten Di-Fr 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr www.kunstmuseumolten.ch
06.02.10-25.04.10	Oliver Lang* «Commonplace»	Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4600 Olten Di-Fr 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr www.kunstmuseumolten.ch

WANN	WER	WO
06.02.10-25.04.10	«HAITI - Land in Leid, mit Lebenskraft»	Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4600 Olten Di-Fr 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr www.kunstmuseumolten.ch
09.04.10-25.04.10	Thomas Woodtli	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
23.02.10-30.04.10	Bruno Cerf «Le Langage de la Lumière»	Kantonsspital Olten, 4600 Olten täglich geöffnet
19.03.10-30.04.10	Carlo Borer	Fischerplatz Galerie, 89073 Ulm Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.fischerplatzgalerie.de Galerie im Venet Haus, Bahnhofstrasse 41, 89231 Neu-Ulm
05.03.10-02.05.10	«Amerikanische Grafik seit 1960»	Kunsthhaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthhausgrenchen.ch
17.04.10-02.05.10	«zeitschlaufe» u. a. mit Andrea Nottaris, Gisela K.Wolf	SGBK Basel, Dittingenstrasse 17, 4053 Basel Mi 14-18 Uhr, Do-So 14-19 Uhr www.sgbk.ch
20.03.10-07.05.10	Carlo Borer, Manu Wurch «2 Structures»	Galerie im Venet Haus, Bahnhofstrasse 41, 89231 Neu-Ulm Do 17-19 Uhr und nach Vereinbarung
06.03.10-09.05.10	"Von der Entdeckung der Langsamkeit"	Kunstmuseum Solothurn, Werkhofstrasse 30, 4500 Solothurn Di-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr www.kunstmuseum-so.ch
23.01.10-14.05.10	Peter Amiet	Tägi Wettingen, Tägerhardstrasse 122, 5430 Wettingen Mo-So 9-22 Uhr
06.03.10-16.05.10	Luzia Hürzeler «Aus dem Auge»	Kunstmuseum Solothurn, Werkhofstrasse 30, 4500 Solothurn Di-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr www.kunstmuseum-so.ch
06.03.10-16.05.10	«Berge versetzen...» u. a. mit Marie-Theres Amici	Haus für Kunst Uri, Herrengasse 2, 6460 Altdorf Do+Fr 14-18 Uhr, Sa+So 12-17 Uhr www.hausfuerkunsturi.ch
24.04.10-16.05.10	Anna Schmid*, Kurt Sommer*	Schlösschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
25.04.10-16.05.10	Bruno Leus	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
05.03.10-19.05.10	Daniel Schwartz, Christian Vogt* «Räume»	Galerie zur Stockeregg, Stockerstrasse 33, 8002 Zürich Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr www.stockeregg.com
14.05.10-23.05.10	Markus Oesch*	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
28.05.10-06.06.10	Andrea Nottaris	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
09.05.10-19.06.10	Elisabeth Strässle «die Besetzung einer Farbe» Kobaltviolett	Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102, 4052 Basel Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr www.galerieuhuber.ch
29.05.10-20.06.10	Marc Reist	Schlösschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
11.06.10-20.06.10	Ursula Meier, Jörg Meier*	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
27.02.10-27.06.10	«Referenz und Neigung» u. a. mit Rolf Winnewisser	Kunstmuseum Luzern, Europaplatz 1, 6005 Luzern Di-Mi 10-20 Uhr, Do-So 10-17 Uhr www.kunstmuseumluzern.ch
06.06.10-27.06.10	Verena Thürkauf	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
28.01.10-03.07.10	Raffaella Chiara «Steps»	Etagen, Amthausgasse 28, 3011 Bern www.etagen.ch
25.06.10-04.07.10	Regina Graber*, Patrizia Maag* «Chiudamo gli' occhi...»	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
30.05.10-25.07.10	Maja Rieder*, Boycotlettes*	Kunsthhaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthhausgrenchen.ch
30.05.10-25.07.10	Franz Anatol Wyss «Das druckgrafische Werk 1966-2010»	Kunsthhaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthhausgrenchen.ch
20.08.10-29.08.10	Marcel Peltier	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch

WANN	WER	WO
22.08.10-12.09.10	Jean Mauboulés	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
03.09.10-12.09.10	Kurt Spichiger	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
04.09.10-26.09.10	Edmondo Savoldelli, Mary Imhof*	Schlösschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
17.09.10-26.09.10	Beat Julius Müller, Mario Cavoli, Alfred Trinkler	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
01.09.10-30.09.10	M. Cretton* «Jura-Landschaften»	Oekumenische Gemeinschaft, 4229 Beinwil Mo-So 9-12 Uhr / 15-21 Uhr www.beinwil.org
17.12.09-24.10.10	«Fische»	Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, 4500 Solothurn Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr www.naturmuseum-so.ch
15.10.10-24.10.10	Sarah Weya, Heini Süss*	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
28.08.10-31.10.10	Franz Anatol Wyss «Das druckgrafische Werk 1966-2010»	Kunsthau Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthaugrenchen.ch
28.08.10-31.10.10	«zeitlos - timeless»	Kunsthau Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthaugrenchen.ch
29.10.10-07.11.10	Fred Baumann*	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
23.10.10-14.11.10	Marianne Flück-Derendinger, Silvia Loevenich*, Marcelle Ernst*	Schlösschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
24.10.10-14.11.10	Elisabeth Strässle	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
19.11.10-28.11.10	Bruno Ischi	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
07.11.10-12.12.10	«Monochrome Positionen» u. a. mit Susan Hodel, Anne Rüede	Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102, 4052 Basel Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr www.galerieuhuber.ch
20.11.10-12.12.10	Gergana Mantscheva, Hanspeter Fiechter*	Schlösschen Vorder-Bleichenberg, 4562 Biberist Mi+Do 16-19 Uhr, Sa+So 14-18 Uhr www.schloesschen-biberist.ch
28.11.10-19.12.10	Max Doerfliger	Galerie Rössli, Herrengasse 8, 4710 Balsthal Do-Fr 18-21 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 11-14 Uhr www.galerie-roessli.ch
10.12.10-19.12.10	Jahresausstellung	Galerie Näijerehuus, Hauptstrasse 50, 4558 Hersiwil Sa-So 14-17 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr www.n-h.ch
05.12.10-23.01.11	«Impression - Ausstellung für Druckgrafik»	Kunsthau Grenchen, Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen Mi-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr www.kunsthaugrenchen.ch
20.06.09-offen	Thomas Droll «Bilder»	Galerie Regula Brun, Bundesstrasse 21, 6003 Luzern Di+Fr 9-12 Uhr / 14-18.30 Uhr, Mi-Do 14-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr www.galerieregulabrun.ch
Dauerausstellung	Rolf Christen*	Galerie Rolf Christen, Heilbronnerstrasse 3c, 4500 Solothurn Fr 19-21 Uhr

*) nicht als Solothurner Kunstschaaffende/r erfasst
Stand gemäss Angaben der Veranstalter: 28. Februar 2010